Nathan & Philipp

EVANGELISCHE MELANCHTHON-KIRCHENGEMEINDE

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NATHAN SÖDERBLOM

November - Dezember 2018/ Januar 2019

16. Dezember 2018 - 125jähriges Jubiläum der Melanchthon- Kirche

Bischof Dr. Dr. h.c. Markus Dröge

Grußwort 125 Jahre Melanchthonkirche Spandau

Liebe Spandauer in der Wilhelmstadt,

ich gratuliere Ihnen herzlich zum 125. Geburtstag Ihrer Melanchthonkirche! Seit 125 Jahren ist sie der Ort, an dem die Menschen der Wilhelmstadt die besonderen Momente ihres Lebens feiern. Unzählige Kinder wurden hier getauft, Jugendliche konfirmiert und Paare getraut. In den Mauern dieser Kirche sind alle Worte aufgehoben, die hier gesprochen wurden: Gebete, in denen Menschen ihren Dank, ihre Freude, aber auch ihre Sorgen und ihre Trauer ausgedrückt haben.

Hier ist der Ort für das Glück und die Nöte der Menschen.

Hier ist der Ort für die Zwiesprache mit Gott.

In einer Rekordzeit von nur siebeneinhalb

Grußwort

Monaten wurde Ihre Kirche 1893 gebaut. Die Potsdamer Vorstadt wuchs ebenso rasant und der Evangelische Kirchbauverein sorgte dafür, dass in den Quartieren, die für die wachsende Zahl von Arbeitern und ihren Familien gebaut wurden, auch Kirchen entstanden.

So gehört die Melanchthonkirche mit zu den „Roten Kirchen", die alle in der Zeit um die Jahrhundertwende in den Arbeiterbezirken entstanden und in diesen Jahren ihr 125jähriges Jubiläum feiern.

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst." (Offenbarung 21,6).
Die Jahreslosung 2018 bringt wunderbar zum Ausdruck, wofür unsere Kirchen stehen. Sie sind der Ort, an dem dieses Wort Jesu Gestalt gewinnen soll. Durst soll gelöscht werden. Der Durst, der sich ausdrückt in der Sehnsucht nach einem guten Wort, das zum Leben hilft, ebenso wie die Hoffnung auf eine Gemeinschaft, die trägt. Hier versammeln sich Menschen, die ihr Leben teilen und aus der gleichen Quelle Kraft schöpfen für ihren Alltag. Hier wird Christus selbst als die Quelle lebendigen Wassers in Wort und Sakrament erfahrbar.

Lebendig geht es bei Ihnen zu. Das zeigt ein Blick in Ihren Gemeindebrief Nathan & Philipp. Krippe und Kindertagesstätte bringen schon die Jüngsten in Kontakt mit der Kirche. Quer durch alle Altersgruppen gibt es Angebote, die die Sehnsucht nach Gemeinschaft und dem guten Wort Jesu erfüllen. Pilgern ist auch mit dabei, der Schritt nach draußen und in die Meditation.
Die Melanchthon-Kirche ist das Wahrzeichen der Wilhelmstadt. Sie war immer auch Teil dieser Stadt und ihrer kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen.

Gegenwärtig setzen Sie sich damit auseinander, in welcher Weise die Arbeit mit Geflüchteten das Leben in der Gemeinde verändern und bereichern kann.

Ich danke Ihnen für dieses Engagement.

Ich glaube, dass unsere diakonische Arbeit für bedürftige Menschen gleich welcher Herkunft uns allen große Chancen bietet. Vor allem schenkt uns die unterschiedliche Art Glauben zu leben auch noch einmal einen ganz neuen Blick auf die Quellen, aus denen wir unsere Kraft ziehen.

Allen, die in dieser Gemeinde Dienst tun und sich für die Kirche engagieren, möchte ich herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen miteinander ein gelungenes Jubiläums-fest!

Mit herzlichen Grüßen bin ich
Ihr

Dr. Markus Dröge

Damals war...

...Kirchweihjubiläum

Am 15. Dezember 1893 wurde die Kirche am Melanchthonplatz 1, die auch den Namen des großen Reformators trägt, eingeweiht. Architekt war der Königliche Baurat Heinrich von Lancizolle, der in seinem Baustil auf historische Formen der norddeutschen Backsteingotik zurückgriff. Die Kirche steht unter Denkmalschutz.

In diesem Jahr werden wir am 3. Sonntag im Advent mit einem feierlichen Gottesdienst und einem ansprechenden vielseitigen Rahmenprogramm der 125jährigen Wiederkehr dieses Ereignisses gedenken.

Viele Geistliche haben über die Jahrzehnte in dieser Kirche gepredigt, Mitarbeiter*Innen ihren Dienst erfüllt und das gemeindliche Leben geprägt. Unser Gotteshaus hat 2 Weltkriege, das Kaiserreich, die Weimarer Republik, die Diktatur der Nationalsozialisten und den Aufbau nach 1945 überstanden.

Trennung und Wiedervereinigung unseres Vaterlandes waren spürbar, gesellschaftliche und politische Ereignisse haben auch das kirchliche und gemeindliche Leben beeinflusst.

Die gesamte Adventszeit wird im Zeichen des Kirchweihjubiläums stehen, Näheres können Sie den Mitteilungen entnehmen, eine Festschrift, zu der jeder noch etwas beitragen kann, ist geplant.

Erko Sturm, Pfarrer

Liebe Leser*innen, liebe Freunde in den Gemeinden,

die Erntedankgottesdienste mit Ihren Nachgesprächen bei Kaffee und Kuchen liegen hinter uns, das letzte Quartal mit dem Jahresbeginn will wohl bedacht, geplant und durchgeführt werden.

Die Gemeinden haben einen gemeinsamen Reformationstag begangen. Der im Volksmund als dunkler Monat bekannte liegt vor uns. Die Gottesdienste am Volkstrauer- und am Buß- und Bettag müssen je und je unterschiedlich ihre Ausprägung erhalten.

Der Ewigkeitssonntag besitzt seine besondere Bedeutung, wir gedenken der Verstorbenen. Im Gottesdienst in der Melanchthon – Kirche singt der Chor der Nathan – Söderblom – Gemeinde.

Die punktuelle Verzahnung in der Tätigkeit der beiden evangelischen Gemeinden in der Spandauer Wilhelmstadt bietet keine Nährstoffe für eine Fusion, aber die Grundlage für eine sinnvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Frau Rukiye Proehl schafft fortwährend Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in der Pichelsdorfer Straße wie auch rund um die Ulrikenstraße und in den jeweiligen Kirch-

räumen. Unterstützung erfährt sie mitunter von meiner Frau und mir.

Initiativen gehen von den ehrenamtlich Tätigen aus, auf die es mehr denn je ankommt.

Auf den letzten Sonntag im Kirchenjahr folgt der Advent, er beginnt mit einer großen Feier in der Pichelsdorfer Straße.

Die Proben für die jeweiligen Krippenspiele haben längst begonnen.

In der Ulrikenstraße wieder unter der Leitung von Frau Annette Braun, in der Pichelsdorfer Straße unter der Aufsicht von Frau Ljiljana Sturm.

Die Gemeindeleitungen zeigen sich bemüht, an allen Orten Veranstaltungen unverändert stattfinden zu lassen, obwohl die Anzahl der Hauptamtlichen sinkt und die Kräfte der Ehrenamtlichen nicht unerschöpflich sind.

Die Gemeindeversammlung in der Ulrikenstraße hat Letzteres erwähnt und kritisch zur Sprache gebracht.

Mit dem Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch könnte man ausrufen: Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist!

Nicht alles liegt in unserer Hand. Ich zitiere aus dem 1. Korintherbrief:

Nun aber bleiben Glaube, Liebe, Hoffnung. Die Liebe ist die größte unter ihnen.

Von gegenseitiger Liebe und Achtung getragen, müssen wir einander auch in der Arbeit für Gemeinde und Kirche begegnen. Unsere Tätigkeit darf nicht zum Selbstzweck verkommen und in blinder Betriebsamkeit enden, sondern muss ihre Rückbindung an das zu verkündende Evangelium besitzen und DEM EINEN HERRN, dessen Ankunft in unsere Welt wir zu Weihnachten erwarten, dienen.

Ich wünsche ein frohes Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes 2019.

Alles Gute.

Ihr Erko Sturm, Pfarrer

Ein feste Burg ist unser Gott —
Flüchtige Gedanken zum Kirchweihfest am 3. Advent 2018

Als einer, der erst seit Ostern seinen Pfarrdienst in unserer Melanchthon-Kirchengemeinde versieht, versuche ich, mir das damalige Geschehen vorzustellen:

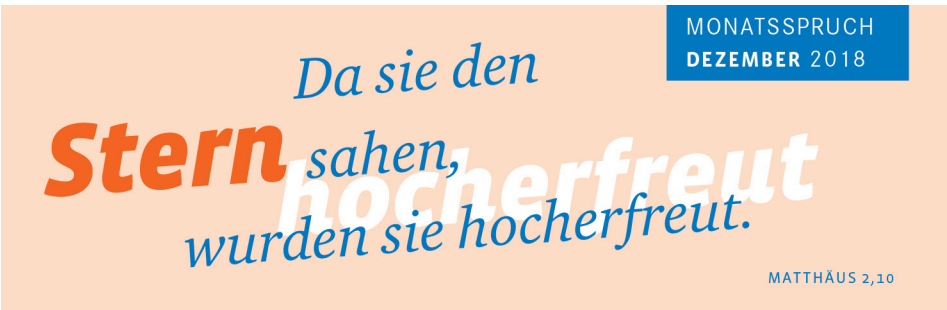
Die Melanchthon-Kirche wird am 15. Dezember 1893 eingeweiht. Der Hype um die Centenarfeier zum einhundertsten Geburtstag des fünf Jahre zuvor im Dreikaiserjahr 1888 verstorbenen ersten Deutschen Kaisers Wilhelm I. liegt bereits in der Berliner Luft: Vier Jahre später wird der Spandauer Ortsteil Potsdamer Vorstadt in Wilhelmstadt umbenannt werden.

Der höchste Gipfel des Deutschen Reiches ist nicht die Zugspitze, sondern der Kilimandscharo; nur in den USA wächst die Wirtschaft noch schneller als hier, angekurbelt durch hart erpresste französische Reparationen nach dem letzten Krieg 1870/71. Ortsansässiges Militär und Beamtentum prägen die Melanchthon-Kirchengemeinde eindeutig konservativ ... - so sehr, dass es zwei Generationen später die Mitglieder der Bekennenden Kirche in ihr äußerst schwer haben werden.

In diesem Jahr 2018 haben wir uns zwei Tage nach dem todtraurigen achtzigsten Jahrestag der Reichsprogromnacht zu St. Martin an das Ende des I. Weltkriegs vor genau einhundert Jahren am 11.11.1918 um 11:11 Uhr (Waffenstillstand) und den unseligen Friedensvertrag von Versailles erinnert, die nur zwanzig Jahre später den noch viel schlimmeren II. Weltkrieg nach sich zogen.

Und heute?
„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht" (Psalm 46,2-3a)

Als Sozialraum ist unsere Melanchthon-Kirchengemeinde unmittelbar von den Folgen der Agenda 2010 (Reform des deutschen Sozialsystems und Arbeitsmarktes) und den Problemen rund um Demographie (Bevölkerungsentwicklung), Migration und Integration betroffen. Klimawandel und Ökologie



(Umweltschutz) treiben besonders junge Eltern um, die Wirtschafts- und Finanzkrisen der letzten Jahre wühlen die alten Fragen nach der gerechten Verteilung von Reichtum und Armut auf dieser Welt neu auf.

Demokratiefeindliches und Populismus lauern vor der Kirchentür. Die Digitalisierung rast in atemberaubenden Tempo durch die Köpfe der Menschen und die „Volkskirche" befindet sich auf dem Rückzug: Wird der Reformprozess unserer Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz diesen Trend stoppen oder gar umkehren? Können die Stärkung der kirchlichen Mittelebene und die gravierenden Veränderungen im Berufsbild der Pfarrer*innen die Bindungskraft der Ortsgemeinde und allgemein von Kirche wirksam erhöhen?

Manche Kirchenälteste fühlen sich als Entscheidungsträger mehr und mehr entmündigt und der theologische Nachwuchs will sich immer weniger einem als autoritär empfundenen Anstaltsrecht unterwerfen.

Die Menschen, die (noch) zu uns in die Melanchthon-Kirchengemeinde kommen, suchen Altvertrautes, Sicherheit und Antworten, Begegnung und Begleitung, Gemeinschaft, praktische Lebenshilfe und geistliches Leben, vor allem in unseren Gottesdiensten. Gemeinsam mit diesen Menschen suchen wir, getreu Martin Luthers Motto „Was Christum treibet", Antworten auf die Fragen der Zeit und Auswege aus den Ratlosigkeiten des Lebens.

Gemeinsam überlegen wir, wie wir hier in der Wilhelmstadt als evangelische Kirchengemeinde - am besten in ökumenischer und kommunaler Zusammenarbeit! - mit Worten und Werken die Güte und Menschenfreundlichkeit unseres ebenso gerechten wie unbegreiflichen Gottes angesichts so viel sinnlosen Leids in der Welt glaubhaft bezeugen können.

Martin Luther versucht nicht, das Leiden in der Welt zu erklären oder gar zu rechtfertigen, sondern spricht angesichts des unerklärlichen Leidens in der Welt vom „verborgenen Gott", vom deus absconditus, und fordert uns als Gläubige auf, auf das Erlösungswerk Jesu Christi zu schauen, um dort Trost, Kraft und Hoffnung zur Bewältigung unserer irdischen Existenz zu finden; so verfährt noch heute redliche protestantische Theologie!

Gemeinsam beten wir um die Fähigkeit bzw. das Charisma, in der Kraft des Heiligen Geistes die zeitlosen Wahrheiten des Christentums in verständlicher, moderner Sprache weiterzusagen.

Die Mitte des kirchlichen Lebens war, ist und bleibt der Gottesdienst, sonst wäre Kirche nicht mehr Kirche:
Was für ein Segen, dass wir dafür seit 125 Jahren unsere schöne alte Melanchthon-Kirche haben!

In der Verbundenheit des Glaubens
grüßt Sie,

Ihr Pfarrer Christian W. G. Schultze

Nathan- Söderblom- Kirchengemeinde

„Mit der Schere in die Sträucher" ...

könnte das diesjährige Motto für die alljährliche Gartenaktion im Herbst lauten.

Anders als in anderen Jahren, soll dieses Mal nicht das Laubharken im Vordergrund stehen. Vielmehr soll es dem Aufwuchs von wilden Akazien und Ahornbäumen, der selbst ausgesäten Mahonie sowie den Wucherungen von Knöterich und wildem Wein „an den Kragen" gehen.

Wer uns dabei unterstützen möchte, kommt bitte am **10.11.2018 ab 10.00 Uhr** in den Gemeindegarten und bringt möglichst eine Garten- oder noch besser Astschere mit.

Wer lieber in gewohnter Weise Laub harken möchte, kann dies selbstverständlich auch tun.

Es ist geplant, im Zuge der Gartenaktion auch die dann fertige (?) Bar mit jahreszeitlichen alkoholischen Heißgetränken einzuweihen.

Auf jeden Fall: Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer vorab!

Karen Zimmemann
(Vorsitzende des GKR)

„Ostern kommt immer so überraschend"

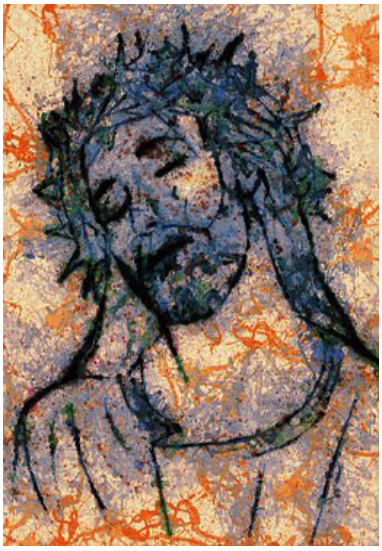
Auch wenn es zwischen Erntedankfest und Adventszeit unwirklich erscheint:

Wir nehmen bereits die nächste Passions-/Osterzeit in den Blick!

An Stelle der Passionsnacht 2018 soll es in 2019 eine längere Veranstaltungsreihe in der Passionszeit geben. Um dieser im Moment noch vagen Idee Gestalt zu geben und die Passionsreihe dann auch planerisch vorbereiten zu können, müssen wir uns vorab rechtzeitig treffen.

Da die Passionszeit 2019 am 6.3. beginnt, sollten die Vorbereitungstreffen ab Januar starten … Noch steht kein Datum, aber falls Sie Interesse an einer Mitgestaltung/ Mitarbeit dieser Veranstaltungsreihe haben, so halten Sie bitte ab dem Jahreswechsel Ausschau nach den dann bekannt gegebenen Terminen!

Karen Zimmemann
(Vorsitzende des GKR)



Bildquellen: pixabay.de

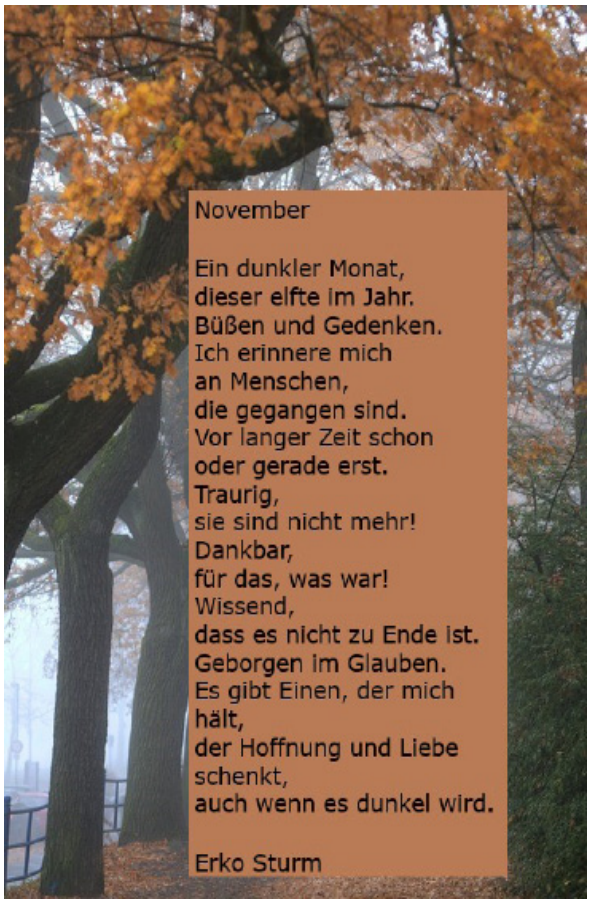
Melanchthon- Kirchengemeinde

Ewigkeitssonntag

Noch einmal den Namen eines Angehörigen, Freundes oder Nachbarn zu hören; noch einmal Zeit für Bilder und Erinnerungen zu haben; sich noch einmal trösten zu lassen, durch Worte und Musik – es singt der Chor der Evangelischen Nathan – Söderblom - Kirchengemeinde; noch einmal ein Licht anzuzünden – diese Traditionen pflegen wir seit vielen Jahren zum Ewigkeitssonntag mit denen, die sich im zurückliegenden Kirchenjahr von einem Menschen verabschieden mussten.

Am 25. November um 10 Uhr im Gottesdienst in der Kirche am Melanchthonplatz ist jeder eingeladen, ein Licht zu entzünden. Der Gottesdienst wird zu einem Ort, an dem sich für viele die Traurigkeit in Erinnerung und Dankbarkeit verwandeln kann.

Seien Sie herzlich eingeladen.
Erko Sturm, Pfarrer



Bildquelle: pixabay.de

Ein Euro für Melanchthon

Die Zeiten haben sich geändert! Besondere Phantasien müssen entwickelt, in die Tat umgesetzt werden. Die Gemeinde verfügt nicht unbedingt über die ausreichenden finanziellen Mittel, um allen gerecht zu werden, will aber dazu weiterhin fähig sein. Wir möchten unsere Arbeit fortsetzen, nicht sparen und einschränken, eher noch präsenter sein. Verkündigung und Diakonie sollen Hand in Hand gehen. Die Sozialstruktur in unserem Teil der Wilhelmstadt ist eine mitunter prekäre.

Wir haben uns überlegt, dass der Gemeinde und den Menschen schon geholfen wäre, wenn einmalig ein jeder/eine jede der sich zu uns Rechnende einen Euro spenden würde. Gern kann es mehr sein.

Es ist kein Muss, aber die Gemeinde hat ihren sozialen Auftrag erkannt, wirkt für alle Generationen. Geben Sie sich einen Ruck. Die Kontoverbindung finden Sie auf der letzten Seite.
Verwendungszweck (unbedingt): Ev. Melanchthon KG, Ein Euro für Melanchthon

Erko Sturm, Pfarrer

Melanchthon- Kirchengemeinde

St. Martin Umzug
Samstag, 10. November um 16.30

Die christlichen Gemeinden der Wilhelmstadt laden zum Martinsfest ein.
Start: Gemeindegarten
Pichelsdorfer Str. 79
(mit Martinsspiel, Laternenumzug und Liedersingen, Bläserensemble, Martinsfeuer und Martinshörnchen, Würstchen, Punsch und Glühwein

Bildquelle: pixabay.de

Einladung zum Gottesdienst am ersten Advent mit anschließender Feier

Traditionell wird in der Evangelischen Melanchthon - Kirchengemeinde die Adventszeit mit dem Gottesdienst am ersten Advent eingeläutet. **Dazu laden wir am 2. Dezember 2018 alle um 12.00 Uhr in die Kirche ein.** Im Anschluss wird der Tag mit einer Feier und mit einem Basar im Gemeindehaus in der Pichelsdorfer Straße 79 fortgesetzt. Wir können stolz ein vielfältiges Angebot an selbst hergestellten Geschenken präsentieren. Bei Kaffee und Kuchen oder einer Tasse Glühwein sowie Rostbratwürsten und Waffeln und einigen Überraschungen besteht die Möglichkeit, sich mit Freunden, Nachbarn und Bekannten zu unterhalten.
Adventliche Klänge und leckere Düfte führen die Besucher in die vorweihnachtliche Stimmung.

Erko Sturm, Pfarrer

Nathan- Söderblom- Kirchengemeinde

2. Advent, 09.12.2018 um *14 Uhr*
Gottesdienst mit anschl. Adventssingen

3. Advent, 16.12.2018 um *10 Uhr*
Familiengottesdienst mit Baumschmücken

Melanchthon- Kirchengemeinde

„Kino im Gemeindehaus“

und Skatturnier Pichelsdorfer Str. 79

Donnerstag, 22. November 2018, 18.30 Uhr
„Begabt“ - Die Gleichung eines Lebens (FSK 6)

Der alleinstehende Frank Adler (Chris Evans) hat die Vaterrolle für seine aufgeweckte kleine Nichte Mary (McKenna Grace) übernommen und lebt mit ihr in einem Küstenstädtchen in Florida. Mary ist hochbegabt, doch Frank setzt alles daran, ihr ein normales Leben zu ermöglichen...

Donnerstag, 31. Januar 2019, 18.30 Uhr
„Der Junge im gestreiften Pyjama“ (FSK 12)

Als sein Vater, ein SS-Offizier, in den 1940er Jahren gemeinsam mit der Familie aus Berlin wegzieht, kann der 8-jährige Bruno mit dem Leben auf dem Land nichts anfangen. Er weiß auch nicht, dass sein Vater Kommandant eines Konzentrationslagers geworden ist...

Melanchthon und Nathan- Söderblom- Kirchengemeinde

Literarischer Kerzenscheinabend

Sonntag, 18.November um 20.00 Uhr
Freitag, 28. Dezember um 19.00 Uhr
(Ulrikenstr. 7)

KINDERBIBELWOCHE
Pichelsdorfer Str. 79 im Gemeindehaus
5. - 8. Februar 2019
Weitere Infos folgen.

Kirche mit Kindern

Samstag, 10. November (im Gemeindegarten)
16.30 Uhr St. Martinsfest

Samstag, 8. Dezember (im Gemeindesaal)
10.00 - 12.00 Uhr
Thema: Die Adventszeit

Samstag, 12. Januar (im Gemeindesaal)
10.00 - 12.00 Uhr
Thema: Die Weihnachtszeit

Gottesdienste in unseren Kirchen

So, 04. November **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**23. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Schultze*
Nathan-Söderblom 18.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Filmvorführung *Pfarrer Sturm*
So, 11. November **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres** Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
So, 18. November **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr **Gemeindesaal** 18.00 Uhr	**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres** Gottesdienst *Pfarrer Schultze* Jugendgottesdienst (Thema: „9,5 Thesen") Pfarrer Sturm & Team
Nathan-Söderblom 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Sturm*
So, 21. November **Melanchthonkirche** 18.00 Uhr	**Buß- und Bettag** Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Schultze*
So, 25. November **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**Ewigkeitssonntag** Gottesdienst mit dem Chor der Nathan- Söderblom-Kirchengemeinde *Pfarrer Sturm*
So, 02. Dezember **Melanchthonkirche** 12.00 Uhr	**1. Advent** Gottesdienst mit Abendmahl und anschl. Adventsbasar im Gemeindehaus *Pfarrer Sturm und Pfarrer Schultze*
Nathan-Söderblom 18:00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Film *Pfarrerin Kraft*
So, 09. Dezember **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**2. Advent** Gottesdienst *Pfarrer Schultze*
Nathan-Söderblom 14:00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Adventssingen *Pfarrer Sturm*

So, 16. Dezember **Melanchthonkirche** 12.00 Uhr	**3. Advent** Festgottesdienst mit Abendmahl zum 125jährigen Kirchweihjubiläum und anschl. Empfang *Pfarrer Sturm und Pfarrer Schultze*
Nathan-Söderblom 10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Baumschmücken
So, 23. Dezember **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**04. Advent** Familiengottesdienst *Pfarrer Sturm*
Mo, 24. Dezember **Nathan-Söderblom** 14.30 Uhr	**Heiligabend** Gottesdienst mit Krippenspiel *Pfarrer Köhler*
Melanchthonkirche 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel *Pfarrer Sturm*
Nathan-Söderblom 16.30 Uhr	Gottesdienst mit Chor *Pfarrer Sturm*
Melanchthonkirche 16.30 Uhr	Besinnlicher Heiligabend mit Musik und Lesungen
Melanchthonkirche 18.00 Uhr	Gottesdienst *Pfarrer Schultze*
Melanchthonkirche 23.00 Uhr	Gottesdienst *Pfarrer Schultze*
Di, 25. Dezember **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**1. Christtag** Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Sturm*
Mi, 26. Dezember **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**2. Christtag** Orgelmusik auf der Empore
So, 30. Dezember **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**1. Sonntag nach dem Christfest** Gottesdienst *Pfarrer Schultze*
Mo, 31. Dezember **Melanchthonkirche** 18.00 Uhr	**Silvester** Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Schultze*
Nathan-Söderblom 17.00 Uhr	Gottesdienst *Rukiye Pröhl*

Gottesdienste in unseren Kirchen

Di, 01. Januar **Melanchthonkirche** 14.00 Uhr	**Neujahr** Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Schultze*
So, 06. Januar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**Epiphanias** Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Schultze*
Nathan-Söderblom 18.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Film *Pfarrer Sturm*
So, 13. Januar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**1. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
So, 20. Januar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**2. Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Schultze*
Nathan-Söderblom 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Sturm*
So, 27. Januar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**Letzter Sonntag nach Epiphanias** Gottesdienst *Pfarrer Sturm*
Nathan-Söderblom 11.00 Uhr	Gottesdienst *Pfarrer Hoffmann*
So, 03. Februar **Melanchthonkirche** 10.00 Uhr	**5. Sonntag vor der Passionszeit** Gottesdienst mit Abendmahl *Pfarrer Schultze*
Nathan-Söderblom 18:00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Film *Pfarrer Sturm*

Sonderveranstaltungen in der Melanchthon- Kirche

Sa 08.12.2018 **21.00 Uhr**	**Klassik in Spandau** **Weih-Nacht-konzert (Weihnachtliche Lieder und russische Kirchengesänge)** **Moskauer Männerchor des Heiligen Wladimir** *Kartenvorverkauf unter Tel.: 311 604 334*
So 09.12.2018 **16.00 - 17.30 Uhr**	**Spandauer Bläserorchester** **Adventskonzert „Märchen und Sagen"** *Um Spenden wird gebeten.*
Sa 15.12.2018 **18.00 Uhr**	**Adventskonzert der Chorvereinigung Spandau** *Um Spenden wird gebeten.*
So 16.12.2018 **12.00 Uhr** **18.00 Uhr**	**125jähriges Kirchweihjubiläum und anschl. Empfang** **„Ein Kessel Buntes"** **Popmusik im Advent** **u.a. mit „MO 44"**
Fr 21.12.2018 **16.00 Uhr**	**Das Oberuferer-Christgeburt-Spiel** **Aufgeführt durch die Lehrerschaft der Freien Georgschule** *Um Spenden wird gebeten.*
So 23.12.2018 **17.00 Uhr**	**NINA HILL – Soul & Gospel Christmas** *Tickets unter Tel.: 206 436 00*

Melanchthongemeinde

Gemeindekreise und Aktivitäten

Montag

Tai Chi
9.30 Uhr, Fr. Schäffer
Tel. 0151 22208010

Café International
15.30 Uhr, Rolf Rosendahl
(0162 328 28 65)

Gitarrenunterricht für Erwachsene
17.00 Uhr, Pfarrer Sturm

Band „Hertztakt"
18.00 - 21.00,
Pfarrer Sturm

Blaues Kreuz
19.00 Uhr, Herr Steuer

Dienstag

Seniorensingen
10.00 Uhr, Herr Seidel

Offener Nachmittag
13.11.; 27.11.
11.12.
08.01.; 22.01.2019
14.00 Uhr, Frau Noack

Hannakreis
06.11.; 20.11.
04.12.; 18.12.
15.01.; 29.01.2019
14.00 Uhr
Pfarrer Schultze

English for Kids
15.00 Uhr
(Kinder von 3- 8 Jahren)
Nicola Kalinowsky
0162 8368609

Mittwoch

Melanchthon- Café
14.11.; 28.11.
09.01.; 23.01.
um 15.30 Uhr
!12.12. um 17.00 Uhr Weihnachtsessen (Bitte melden Sie sich bis zum 28.11.an.)
Frau Sturm/ Frau Salokat

Literaturkreis
28.11.
16.01.2019
17.30 Uhr,Pfarrer Schultze

Abendgebet für Alle
18.00 Uhr,Pfarrer Schultze

Malkurs (monatlich)
19.00 Uhr, Frau Pithis
Tel. 0176 48661781

Vokalensemble
19:30 Uhr, Herr Seidel

Donnerstag

Tai Chi
9.30 Uhr
Frau Schäffer
Tel. 0151 22208010

Bibelstunde
14.30 Uhr, Pfarrer Schultze

Malkurs
17.00 Uhr, Frau Pithis
Tel. 0176 48661781

Kreativ-Treff
15.11.; 06.12.; 24.01.
18.00 Uhr
Frau Bauer/Frau Sturm

Kinder- und Jugendgruppen im Gemeindehaus

Dienstag

Singen mit Kindern/ offener Kindernachmittag:
ab 5 Jahre
jeden Dienstag
16.00 Uhr
Frau Sturm

Freitag

1. Freitag im Monat
Teamer*innenfortbildung
Alter:15-18 Jahre
16.00 Uhr
Ehepaar Sturm

2. Freitag im Monat
Vorbereitung von Jugend- und Familiengottesdiensten
16.00 Uhr
Alter: 13-18 Jahre
Ehepaar Sturm

Konfirmandenunterricht für beide Gemeinden
16.30 Uhr , jeden Freitag
Pfarrer Sturm/Team

Jugendgruppe
18.00 Uhr , jeden Freitag
Jugendteam

Kinderband „BoyZ+"
18.00 Uhr, jeden Freitag
Pfarrer Sturm

Gemeindekreise und Aktivitäten

Montag

Stuhlyoga
10.00 - 11.00 Uhr
Frau Cornelsen

Englischkurs
10.00 - 11.30 Uhr

Zirkustheater „Circrobaten"
15.30 - 19.00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Fabio Zimmermann

Meeting Anonyme Alkoholiker
18.30 Uhr

Chor
19.45 Uhr
Michael Lukas

Dienstag

Rückbildungsgymnastik
!wieder ab Januar 2019
10.00 - 11.00 Uhr
11.15 - 12.15 Uhr
Elke Rust (Hebamme)

Lungensport
Frau Schemberg
0157 87754991

Mittwoch

Frühstücksrunde
(auf Anfrage im Gemeindebüro)
10.00 Uhr

Arbeit mit Familien
Gemeindepädagogin Rukiye Pröhl
15.00 - 16.00 Uhr
(nicht in den Ferien)

VITALE (Kinderband)
16.45 - 18.00 Uhr, Pfarrer Sturm

Mittwoch

Gitarrenunterricht
15.30 - 16.30 Uhr
Pfarrer Sturm

Yoga
16.45 - 17.45 Uhr
18.00 - 19.00 Uhr
Herma Wildenhayn

Frauentreff
07.11.; 21.11
12.12.; 19.12.?
02.01.; 16.01; 30.01.2019
jeweils 19.00 Uhr

Down Under (Ü30-Band)
18.00 Uhr
Pfarrer Sturm

Danza Courtale
19.00 Uhr

Donnerstag

Zirkustheater „Circrobaten"
Fortgeschrittene
15.30 - 17.00 Uhr
Sprung- und Bodenakrobatik
17.30 - 19.00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Fabio Zimmermann

Freitag

„Kirche kocht"
16.11. und 14.12.
19.00 Uhr

Melanchthongemeinde und Nathan- Söderblom- Gemeinde

Erntedankfest 2018

In den beiden Gemeinden der Region Süd I wurde der Gottesdienst am Erntedanktag auf je etwas unterschiedliche Weise gefeiert. Am Melanchthonplatz 1 hatten die Kinder der Krippe den Erntewagen, dessen Inhalt für die Aktion „Laib und Seele" bestimmt ist, in den Altarraum der neugotischen Kirche, die in diesem Jahr im Advent ihr 125 jähriges Jubiläum feiert, gezogen. Im Anschluss durften sich alle an der Aufführung des Stückes „Die Raupe Nimmersatt", angeleitet von der Erzieherin Samantha Busch, in Szene gesetzt von den Kleinen aus dem Baumertweg, erfreuen.

Dem langjährigen Gemeinde- und Chormitglied Margreth Lehmann wurde mit einem Kanon zum Geburtstag gratuliert.

In dem ebenfalls reichlich geschmückten Kirchraum in der Ulrikenstraße hatten zwei Jugendliche zusammen mit mir ein kleines Anspiel den Anwesenden präsentiert. „Der verdorrte Apfelbaum", der Dank intensiver Pflege wieder Früchte trägt.

Karen Zimmermann hatte Detlev Brock geehrt, der in diesem Jahr sein 30 jähriges Dienstjubiläum feiern durfte. Die Rede der GKR – Vorsitzenden wurde mit einem herzlichen und ernstgemeinten Beifall bedacht.

Nach dem Gottesdienst konnte man Kaffee und Tee zu sich nehmen sowie von den selbst gemachten Kuchen und Torten nicht nur probieren, sondern reichhaltig zulangen. Auch der Grill wurde angeschmissen.

Die Gemeindeglieder sind munter und heiter ins Gespräch gekommen.

Vielfalt kommt weiter!
Erko Sturm, Pfarrer

Foto nur in der Druckversion erhältlich

Nathan- Söderblom- Gemeinde

Im Garten was Neues

Ende September haben Gemeindeglieder und ein Freund der Gemeinde sich daran gemacht und begonnen, die mobile Cocktail-Bar in eine stabilere und dauerhafte Form zu überführen. Die Theken sind bereits montiert, Fundamente für die Dachkonstruktion konnten gesetzt werden und die Tragekonstruktion für das Dach wurde errichtet. Im nächsten Schritt soll dann noch ein transparentes Dach aus Kunststoff montiert werden. Wir dürfen auf die Einweihung gespannt sein! Und noch etwas hat sich getan: Einige Stubben im Umkreis des Gartenkreuzes wurden bereits entfernt. So wird auch dieser Bereich im Garten wieder schön. Nun kann im nächsten Jahr ein erneuterVersuch der Bepflanzung dieses Bereichs starten.

Karen Zimmermann
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates

Die Circrobaten - Der unsichtbare Freund

Foto nur in der Druckversion erhältlich

An einem sonnigen und erstaunlich warmen Samstagnachmittag hatte ich mich zu einer Aufführung der Circrobaten aufgemacht. Die Aufführung war famos und hat mich über alle Maßen positiv überrascht. Auch die anderen Zuschauerinnen und Zuschauer klatschten nicht nur höflich, sondern begeistert Beifall.

Das unter der Leitung von Fabio Zimmermann selbst von den 8 Darstellerinnen und Darstellern erarbeitete Stück ließ alle schmunzeln, manchmal auch wirklich lachen, zugleich nachdenklich werden. Szenische Darstellung und Akrobatik griffen ineinander.

Teenager schienen gefangen in ihren Alltagsgeschäften, suchten Ablenkung, hatten ihre jeweiligen Probleme, die sie als solche erst einmal gar nicht wahrnahmen.

Die eine meinte, einen unsichtbaren Freund zu besitzen, eine andere – hin – und hergerissen zwischen Engelchen und Teufelchen – konnte keine Entscheidung treffen. Ein drittes Mädchen war schließlich der Auffassung, ganz viele unsichtbare Freundinnen zu besitzen.

Die beauftragte Psychologin schien ratlos.

In einem famosen Finale, garniert mit vielen Kunststücken, wurde alles einem Happy End zugeführt! „Wozu brauche ich unsichtbare Freunde, wenn ich doch euch habe!"

Eine grandiose Vorstellung, ich wiederhole mich gern. Ich bedanke mich bei den Circrobaten und ihrem Leiter Fabio Zimmermann.

Erko Sturm, Pfarrer

Melanchthongemeinde

Die Tagesfahrt des Literaturkreises

zur Schlossinsel Mirow mit 5-Seenfahrt bot den 33 Teilnehmenden am 19. September bei herrlichem Herbstwetter die perfekte Mischung aus Natur und Sehenswürdigkeiten, Kultur, gehobene Gastronomie und beeindruckende Landschaftspanoramen zu Wasser und zu Lande.

Unsere ebenso sachkundige wie humorvolle Reiseleiterin verkürzte uns die Fahrten im komfortablen Reisebus durch launige Beiträge und interessante Schilderungen.

Wer mitfuhr, durfte in einer freundlichen Reisegruppe einen kurzweiligen Urlaubstag erleben. Trotz vieler vertrockneter Felder, an denen wir vorbeifahren mussten, wurde spätestens beim Anblick der Seerosen einmal mehr deutlich, wie schön Gott unsere Heimat geschaffen hat: Solche Erlebnisse wollen 2019 fortgesetzt werden!

Es grüßt ein Reisekamerad,
Ihr Pfarrer Christian W. G. Schultze

Die neuen Konfirmandinnen und der Konfirmand haben sich mit ihren Teamerinnen der Gemeinde in einem Gottesdienst vorgestellt!

Nathan- Söderblom- Gemeinde

Der Chor auf Reisen

Am 1. Wochenende im September fuhren wir nach Demen, das liegt etwa 25 km von Schwerin entfernt. Chorproben, geselliges Beisammensein, Wanderung durch ein Naturschutzgebiet, Schifffahrt, Besuch des Schlossgartens Schwerin und das Singen in Crivitz im Gottesdienst, mit „richtiger Akustik", waren wohl organisiert und geleitet. Es war familiär, freundlich und harmonisch...schön war`s.

Danke an Elke, Gunnar und Michael L.
(U.T.)

In neuem Glanz

Wohl der Gemeinde, die über tatkräftige Ehrenamtliche verfügt, die nicht lange lamentieren und diskutieren, sondern die notwendigen Arbeiten zur Zufriedenheit aller erfüllen. Die Anzahl der hauptamtlich Beschäftigten geht stetig zurück.

Unser Parkett im Kirch-/Gemeindesaal hätte das notwendige Abziehen nicht überstanden. Eine andere Lösung musste her. Es war Michael Haaken zu verdanken, dass er zu einem günstigen Preis für die Gemeinde ein so genanntes Fertigparkett erstehen konnte. Termine zur Verlegung wurden vereinbart. Michael Haaken hat dann mit seinem Söhnen das Parkett verlegt.

Trotz der Anstrengung nie missmutig werdend und immer mit einem Lächeln auf den Lippen, begegnete er den Beobachtern mit seiner humorvollen Art, um einen Spaß, trotz harter Arbeit, nie verlegen.

Noch während meiner Studienzeit traf ich ihn. Während einer kleinen Kaffeepause kamen wir ins Gespräch. Mit Erstaunen stellten wir beide fest, dass wir in unserer Kindheit und Jugend ähnlich sozialisiert worden sind, die gleiche Musik gehört und die gleichen Filme und Fernsehserien angeschaut haben. Parallelen und Unterschiede zur Gegenwart konnten gezogen werden.

Das Ehrenamt rückt weiter in den Vordergrund. Aber auch die fleißigen Helfer*Innen stoßen an die Grenzen des Zumutbaren.

Hier gilt es ein Bild von Gemeinde zu entwerfen, dass sich vielleicht auch von dem unterscheidet, was Kirchenkreis und Kirchenleitung in vermeintlich klugen Gesprächen ausgedacht haben.

An vielen Stellen ist etwas über Jahre und Jahrzehnte gewachsen. Zusammengelegte Gemeinden können mitunter der „Tod im Topf" sein.

Kooperation und gemeinsame Aktionen können sicher beflügeln, alles von oben Verordnete lähmt.
Wohl einer Gemeinde, die über Menschen wie Michael Haaken verfügt.

An dieser Stelle, in diesen Mitteilungen möchte ich noch einmal meinen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.

Erko Sturm, Pfarrer

Melanchthongemeinde und Nathan- Söderblom- Gemeinde

Die Sommerfeste 2018

Am 9. September 2018 um 12 Uhr fanden sich die Gemeindeglieder der Melanchthon- und der Nathan-Söderblom-Gemeinde zum jährlichen Sommerfest im Gemeindegarten in der Pichelsdorfer Straße zusammen.

Die Veranstaltung wurde feierlich durch einen Open-Air-Gottesdienst unserer beiden Pfarrer Erko Sturm und Christian Schultze eröffnet. Gelungene Gesangseinlagen der beiden Pfarrer und vom Kinderchor der Gemeinde lockerten den sonnigen Gottesdienst auf.

Anschließend konnten sich die Gemeinde mit selbstgebackenen Kuchen und Waffeln, Rostbratwürstchen, Maiskolben und Salaten stärken. Ein Dank gilt hier den neuen Konfirmanden*innen und Teamern, welche das Sommerfest tatkräftig unterstützten, und bis in den späten Nachmittag hinein frische Waffel zubereiteten und Kuchen verkauften.

Das Bühnenprogramm war auch dieses Jahr wieder vielfältig. Die „Circrobaten" aus der Nathan-Söderblom-Gemeinde und der Seniorenchor unter der Leitung von Herrn Seidel traten auf.

Vielen Dank für die umfangreichen Vorbereitungen seitens Frau Sturm, ein Jeder oder eine Jede konnte am Glücksrad eine Kleinigkeit oder sogar einen Hauptgewinn ergattern, für das Kinderschminken, welches von der Kitaleitung Frau Haß angeboten wurde, und allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit deren Hilfe dieses Sommerfest wieder einmal gelingen konnte!

Linda Krüper
(Gemeindekirchenrat Melanchthon)

Melanchthongemeinde und Nathan- Söderblom- Gemeinde

Die Sommerfeste 2018

Foto nur in der Druckversion erhältlich

Unser Sommerfest war ganz groß geplant (über zwei Tage). 50 Jahre Gemeindehaus sollte etwas Besonderes werden.

Es wurden viele Menschen, die sich uns verbunden fühlten oder fühlen, eingeladen und einige folgten auch unserem Ruf. Den weitesten Weg hatte wohl unser ehemalige Diakon Friedrich (Fritze) Weber. Er besuchte uns an beiden Tagen und sein Ausspruch nach dem Gottesdienst am Sonntag: „Es war wie nach Hause kommen", empfand ich als großes Kompliment.

Zu meinem Bedauern, konnte unser langjähriger Pfarrer Klaus Feierabend dieses Fest nicht mehr miterleben, aber seine Tochter Almut war da und hat sich sehr heimisch gefühlt. Dieses sagte sie auch Pfarrer Erko Sturm nach seiner Predigt.

Das Wetter war leider nicht so gut. Wir hatten das einzig kalte Wochenende in diesem heißen Sommer erwischt, weshalb der allgemeine Besucherandrang mäßig war. Bei den Anwesenden war aber die Stimmung trotz Nieselregen auf dem Höhepunkt, als die „Duotone" auftraten, welche ein Geschenk der Melanchthon-Gemeinde zu unserem Jubiläum waren.

Der Auftritt von Paula Lena Braun und Andreas Huwe bekam viel Beifall, genau wie die Circrobaten und die syrischen Musiker.

So gesehen war das Fest ein Erfolg, wenn sich nicht einige der Ausführenden total überfordert gefühlt hätten.

Lieselotte John
(Gemeindekirchenrat Nathan- Söderblom)

Melanchthongemeinde

Trauung von Loreta und Dr. Jürgen Braun (Mitglied des Gemeindekirchenrates) am 29. September 2018

Trauung von Juliane Gronostay- Beeken und Claudia Beeken am 7. September 2018

Vorurteile

Neulich hatte ich, anlässlich einer Trauung, Kirchdienst. Die Hochzeitsgesellschaft zog ein, dann das Brautpaar: Zwei Frauen! In unserer Kirche, vor dem Altar, unter dem Kreuz!
Shocking!
Die Feierlichkeiten begannen, die Hochzeitsgäste waren „honorig". Das Brautpaar, sehr natürlich - alles sehr nette Leute.

Dann standen da nur noch zwei Menschen, die zueinander fanden und nun um Gottes Segen baten - ganz natürlich, und eine der schönsten Trauungen, die ich erlebt habe. Ich bin dankbar für die Lehre, die ich empfangen durfte. In unserer Kirche, vor dem Altar, unter dem Kreuz.

Merke: kein Mensch wird gehindert, seine Vorurteile zu entkräften.
Aber: Es wird auch niemand gezwungen, Vorurteile immer wieder zu bestätigen.

Reinhold von Medvey
Mitglied des Gemeindekirchenrates

Nathan- Söderblom- Gemeinde

Anmerkungen zur Gemeindeversammlung

Am 11.09.2018 fand eine mit 29 Teilnehmern gut besuchte Gemeindeversammlung statt. Die sehr angeregten Gespräche drehten sich um die Themen Gebäudenutzung, Gelände-Pflege, Sommerfest, Tätigkeit der Hauptamtlichen und der Frage nach den Impulsen des Pfarrers für die Gemeinde. In einer lebhaften Debatte trafen die verschieden Ansichten aufeinander und verschiedene Kreise innerhalb der Gemeinde stellten fest, dass sie von der Tätigkeit der jeweils anderen Gruppe nur ungefähre Kenntnisse haben. Insgesamt wurde erkannt und beklagt, dass es mit der Kommunikation innerhalb der Gemeinde nicht zum Besten steht. Dies ist eine Aufgabe, die alle in der Gemeinde betrifft und die nicht abschließend erledigt werden kann. Vielmehr sind alle an der Gemeinde interessierte Menschen dazu aufgerufen, sich in diesem Punkt um eine geeignete innere Haltung zu bemühen. So viel scheint allen Beteiligten klar: Es muss sich etwas ändern, fragt sich nur was und in welche Richtung. Vielleicht muss die eine oder andere lieb gewordenen Tradition aufgegeben werden oder sie kommt zukünftig in ganz anderer Gestalt daher (z.B. Sommerfest). Alle Gemeindeglieder müssen diesen mit „Veränderungsschmerzen" verbundenen Prozess der sich neu findenden Gemeindemiteinander aushalten. Sicherlich wird zukünftig viel mehr als bisher unter den Laien diskutiert und geschwisterlich gestritten werden (müssen). Dies ist aber kein schlechtes Zeichen, sondern bedeutet vielmehr, dass die Streitenden mit ganzem Herzen bei der Sache sind und jede ihr bzw. jeder sein Wissen und Können einbringt. Und wenn das so ist, dann braucht der Gemeinde um ihre Zukunft nicht bange sein! (Anm.: Am Anfang hilft es vielleicht „heute" nicht mehr mit „früher" zu vergleichen.)

Karen Zimmermann
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates

Kirchendetektive: Wer ist der stärkste Superheld?

Rukiye Proehl hat einmal mehr gründlich, liebevoll und mit der nötigen Hingabe den regionalen Kinderbibeltag vorbereitet und mit Unterstützung des Ehepaars Sturm durchgeführt. Kinder aus den Gemeinden Melanchthon, Nathan – Söderblom und Weinberg hatten sich am 20. Oktober ab 10.00 Uhr in der Ulrikenstraße zusammengefunden. Nach einer Andacht mit einem Einstieg und vielen Liedern sowie einer Gebetsaktion wurde die Geschichte von der „Hochzeit zu Kana" kindgerecht vorgetragen. Später lauschten dann alle der Erzählung von der „Tochter des Jairus".

Anschließend waren sich alle einig, dass nicht Superman, Batman oder Hulk die größten Superhelden sind, sondern eben

jener Mann aus Nazareth mit Namen Jesus! Eine Schatzsuche hat die Kinder, unterbrochen vom Mittagessen, unterhalten. Mit Engagement waren alle dabei und sie haben sich unter dem Kreuz im Garten versammelt

Anina Strack

Melanchthongemeinde

„Musik im Cafè"

Einen netten musikalischen Abend hatten wir am 19. Oktober 2018 im vollbesetzten Café der Melanchthon Gemeinde.

Den Abend eröffnete nach einer Begrüßung durch Pfarrer Erko Sturm die Kinderband „Vitale" der Nathan-Söderblom Gemeinde mit dem Vitale Boogie. Weiter ging es mit den Jugendlichen der Melanchthon Gemeinde – BoyZ+ - , die allerdings aus Krankheitsgründen nicht in voller Stärke auftreten konnte. Dafür gab es eine starke Saxophon- Einlage mit Begleitung.

Im Anschluss durften wir erleben, was Herr Brock mit Pfarrer Sturm eingeübt hatte, Musik, die viele Stilrichtungen abdeckte, Bossa, Blues – Boogie, Mid – Tempo – Folk - Rock.

Zum Abschluss bekamen wir einen Vorgeschmack auf das Finale vom Berlin Bands United – Wettbewerb am 15.12.2018 in der Frankfurter Allee im Jugendclub „ Die Linse" mit der Band „Hertztakt", die uns noch einmal so richtig einheizte. Vielen Dank an alle Musiker und weiter so.

Kirsten Strack

Hertztakt – Die Band ist der Evangelischen Melanchthon - Kirchengemeinde zutiefst verbunden

n Neubert (Gitarre, Gesang) - Elternvertreter in unserer Krippe; Erko Sturm (Gitarre, Gesang) - Pfarrer; Oliver Krips (Schlagzeug); William Schlede (Schlagzeug) - Mitglied des Gemeindekirchenrates

Im Keller tut sich was!

Nachdem der Miniclub-Raum nicht mehr als solcher genutzt wurde, dümpelte er so vor sich hin, mal wurde eine Sitzung abgehalten, mal probte der Chor, mal diente er während der Passionsnacht als Matratzen-Nachtlager. Keine Nutzung setzte sich so richtig durch.

Aber manchmal tauchen die Antworten auf Fragen aus solchen „Ecken" auf, aus denen man sie nie vermutet hätte.

Da unser GKR-Mitglied und ehemalige Miniclub-Leiterin Frau Motz aus der Leitung der Melanchthon-Krippe ausscheiden musste, stellte sich für sie persönlich die Frage, wie es für sie beruflich weitergehen könnte. Und da Gottes Wege unergründlich sind, ergaben diese beiden Komponenten, persönliche Neuorientierung plus ungenutzter Raum, den Nährboden dafür, dass sich jetzt bei uns im Keller etwas verändert. Frau Motz kam in Kontakt mit Kompaxx e.V., der seinerseits ebenfalls auf der Suche war. Frau Motz hat in dieser Situation den erforderlichen Spürsinn gehabt, nicht locker gelassen und am Ende erfolgreich Kompaxx e.V. als neuen Dauernutzer für den Miniclub-Raum „an Land ziehen" können.

Nun wird der Raum für die Sprachförderung von Vorschulkindern (finanziert durch den Senat) genutzt. Der Keller wird neu belebt und beschert der Gemeinde außerdem eine regelmäßige Einnahme. Der GKR bedankt sich über das große Engagement von Frau Motz und freut sich außerdem, Frau Motz als Leiterin dieser neu geschaffenen Einrichtung begrüßen zu können. Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Wirkungsstätte!

Karen Zimmermann
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates

Neues Leben im „Miniclubraum"

Wie alles begann: Im Frühjahr wurde ich von der Kitakoordinatorin des Jugendamtes Spandau gefragt, ob ich evtl. von Räumlichkeiten für eine geplante Sprachfördergruppe wüsste. Diese Frage brachte ich in den GKR ein. Die Mehrheit der Ältesten hielt die Idee einer möglichen neuen Nutzung des ehemaligen Miniclubraumes für eine gute Idee.

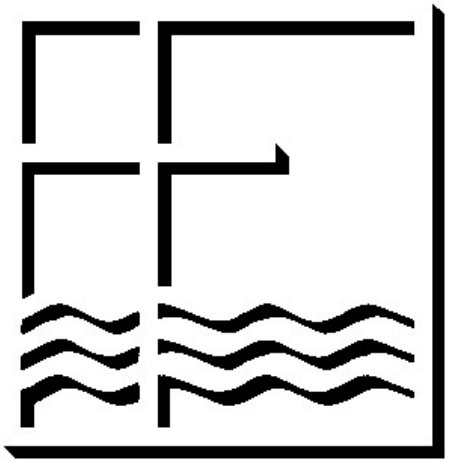
Nach den Sommerferien bekam ich plötzlich hektische Anrufe aus dem Jugendamt zwecks Terminfindung zur Besichtigung des Raumes. In der letzten Augustwoche trafen Vertreterinnen vom Senat, Jugendamt Spandau und Kompaxx e. v. zur Besichtigung zusammen. Alles wurde auf Tauglichkeit für die Unterbringung einer Kindergruppe geprüft und für gut befunden. Kurzerhand bewarb ich mich bei Kompaxx, einem in Spandau ansässigen Träger der Jugendhilfe, und unterschrieb Ende September meinen Arbeitsvertrag. Mein neuer Arbeitgeber ist u.a. Anbieter für ambulante Hilfen und Familienförderung und nun auch Träger einer Kindertageseinrichtung für Sprachförderung. Die Betriebsaufnahme war zum 01. Oktober geplant. Auch Herr Brock legte sich ordentlich ins Zeug, malerte und verlegte den Teppich im Miniclubraum. Der Boden ist bereitet, dank des Engagements und Kooperation aller Beteiligten.

Zunächst ist eine Gruppe à zehn Kinder vormittags im Aufbau, später wird es noch eine zweite am Nachmittag geben. Ab Mitte Oktober werde ich von einer Sozialassistentin unterstützt, weitere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter sind geplant.

Also: Ihr Kinderlein kommet!

Manuela Motz
Mitglied des Gemeindekirchenrates

Freud und Leid



Aus unseren Gemeinden wurden getauft:

Amelie Johanna Horn
Charlotte Pauline Laird
Maliah Lanea Löffler
Sarah Michel
Lukas Arthur Schwarz
Benedikt Laurentino Dietrich Thamm

wurde konfirmiert:
Carrie Anne Elisabeth Laird

Aus unseren Gemeinden wurden getraut:

Claudia Beeken und
Juliane Gronostay- Beeken

Loreta und Dr. Jürgen Braun

Nina und Matti Danneberg

Aus unseren Gemeinden verstarben:

Jürgen Baehr
Lutz- Norbert Bartel
Alinda Bernt
Bernhard Dübbelde
Ingelene Dziuba
Hildegard Groß
Heinz- Werner Heuer
Dr. Achim Hörmann
Waltraut Hübner
Margarete Kretschmer
Ursula Rehnisch
Manfred Türk

Angebote

Angebote für Menschen mit Trauererfahrungen

Gottesdienst mit Neujahrssegen
Neujahrstag, Dienstag, 1. Januar 2019, 16 Uhr
Dorfkirche Gatow, Alt Gatow 32/38
Pfarrerin Christine Pohl u.a.
Anschließendes Beisammensein im Gemeindehaus

Trauercafé in Staaken, Zuversichtskirche
2. und 4. Mittwoch im Monat, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Brunsbütteler Damm 312, 13591 Berlin, Bus M 32, Zweiwinkelweg.
Neue Teilnehmer*innen sind am 2. Mittwoch im Monat willkommen.

Licht in dunkler Nacht – ein Adventsnachmittag im Trauercafé
Mittwoch, 12.12.2018 ab 17.30 Uhr,
Andacht in der Zuversichtskirche, Geschichten und Lieder zum Advent.
Texte und Gebäck sind willkommen!

Was wissen Märchen von Abschieden, Trauer und neuen Wegen?
Mittwoch, 23.1.2019 ab 17.30 Uhr im Trauercafé
Mit der Märchenerzählerin Renate Raber

Trauergruppe *Verluste in der Mitte des Lebens*
im Museumscafé St. Nikolai, Reformationsplatz 12, 13597 Berlin
Eine Anmeldung für die neue Gruppe ab Februar 2019 ist erforderlich.

Trauercafé in der Dorfkirchengemeinde Gatow
3.Donnerstag im Monat 14:30 – 16:30 Uhr, **nicht in den Schulferien!!**
20.12.2018, 17.1**.,** 21.2.2019
Gemeindehaus Gatow, Plievierstraße 3, 14089 Berlin

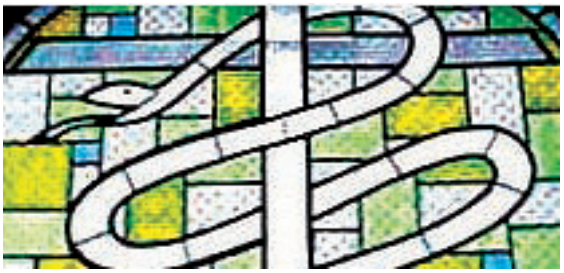
Kontakt: Pfarrerin Christine Pohl, Tel.: 3830 3663, Mobil: 0151 6515 8967

www.spandau-evangelisch.de & **www.trauer-und-leben.de**

Evangelische Kirche in Spandau

Vom GKR der

Melanchthon-Gemeinde



Die Sommerferien sind zwar lange vorbei, aber der Sommer will in diesem Jahr nicht zu Ende gehen. So schön das sonnige und immer noch warme Wetter auch ist, die Natur könnte auch mal wieder etwas Regen gebrauchen. Aber obwohl die Ernte in diesem Jahr auf Grund der Trockenheit nicht ganz so üppig war, haben wir Anfang Oktober, unter Mitwirkung der Kinder aus Krippe und Kita, einen stimmungsvollen Erntedankgottesdienst gefeiert.

Pfarrer Sturm ist nach seiner Studienzeit wieder voll im Dienst und auch Pfarrer Schultze ist in der Gemeinde angekommen. Die Kirchenmusikerstelle konnte noch nicht besetzt werden, daran arbeiten wir noch.

Auch die Arbeiten im Garten des Gemeindehauses mussten auf das Frühjahr verschoben werden, weil die Firma einfach keine Kapazitäten mehr hatte.

Und auch wenn das Wetter uns etwas anderes vorgaukelt, wir nähern uns mit großen Schritten der dunklen Jahreszeit. Die dann wieder erhellt wird durch den Laternenumzug zu St. Martin und durch die Lichter der Vorweihnachtszeit.

Im Dezember steht nicht nur der Adventsbasar auf dem Programm, sondern in diesem Jahr, am 3. Advent, auch das 125 jährige Kirchweihjubiläum.

Die vielen anderen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Kalender.

Sie sehen, es ist viel los in Ihrer/Unserer Melanchthon-Gemeinde und ehe wir uns versehen, ist das Jahr schon wieder vorbei.

Sollten wir uns bis dahin nicht bei einer unserer Veranstaltungen treffen, wünsche ich ihnen Allen schon jetzt eine gute Zeit.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Kristiane Wandrei

Die Gemeinde bedankt sich besonders bei Bauer Zart für die reichen Altargaben zum Erntedankgottesdienst.

Vom GKR der

Nathan- Söderblom Gemeinde

Es wurden Termine für die Gartenaktion und andere Aktivitäten festgelegt. Weitere Informationen sind den Mitteilungen zu entnehmen.

Auch wenn die Diskussionen auf der Gemeindeversammlung mitunter kontrovers geführt worden sind, wurde diese von einer Mehrheit der Ältesten als positiv empfunden.

Der Stellenanteil von Herrn Detlev Brock ist erhöht worden. Um diesen Anteil haben die Ältesten eine Abordnung an die Evangelische Melanchthon – Kirchengemeinde beschlossen, da der dort tätige Haus- und Kirchwart um eine Reduzierung seiner Regelarbeitszeit gebeten hat.

Auf der Sitzung vom 18. Oktober wurden Frau Kirsten Strack und Herr Jens – Uwe Haß einstimmig in den Gemeindekirchenrat berufen.

Pfr. Erko Sturm gehört als Vertreter der Gemeinde fortan der Synode an.

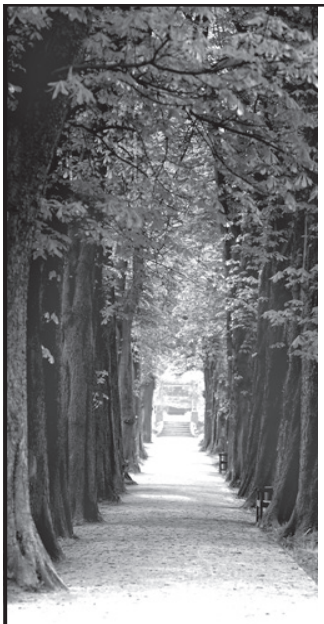
Das zurückliegende Erntedankfest ist positiv gewürdigt worden.

Für Gemeindesaal und Garten wird die Nutzungsgebühr erhöht. Die Ältesten haben sich auf eine Übergangsregelung geeinigt, die bis zur nächsten Gemeindeversammlung in Kraft bleibt.

Dem vom Berliner Senat geförderten Verein Kompaxx wird im Untergeschoss an fünf Tagen in der Woche ein Raum zur Sprachförderung zur Verfügung gestellt.

Die Zukunft des bislang in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Melanchthon – Kirchengemeinde erscheinenden Gemeindebriefes wird zu gegebener Zeit erörtert.

Erko Sturm, Pfarrer



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24h

333 40 46

Physiotherapie
Andreas Fuchs

Krankengymnastik
Massagen
Rückenschule
u.v.m.

Amalienhofstr. 28
13581 Berlin

Hausbesuche

Tel.: (030) 820 76 851

Termine Mo-Fr. 9.00-19.00 Uhr nach Vereinbarung

AGAPLESION
BETHANIEN RADELAND

ZUHAUSE IN CHRISTLICHER GEBORGENHEIT

In AGAPLESION BETHANIEN RADELAND leben Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen. Unsere zertifizierte Fachpflegeeinrichtung bietet 171 Pflegeplätze mit überwiegend Einzelzimmern.
Darüber hinaus bieten wir unseren Bewohnern zahlreicheTherapieangebote, wie die Einkochgruppe oder die tiergestützte Therapie mit Alpakas.

Radelandstr. 199, 13589 Berlin
T (030) 37 03 - 0
www.bethanien-diakonie.de

GUTSCHEIN für ein Glas Marmelade (100 ml), hergestellt in unserer Einkochgruppe.
Einlösen: Einmal pro Person in unserem RadeLand-lädchen (Mo/Mi/Sa 14-16 Uhr), Radelandstr. 199 bis 31.12.2018!

Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiter Viola Blenkle

Wilhelmstr. 163, 13595 Berlin
Tel. 030 35105567
Viola.Blenkle@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

vlh
Mehr für mich.

www.vlh.de

Unsere Pfarrer

Christian Schultze
Tel: 030-339 36 90 22
Mail: c.schultze@melanchthon-kirche.de

Erko Sturm
Tel: 030-339 36 90 21
Mail: e.sturm@melanchthon-kirche.de

Unsere Standorte

Melanchthon-Kirche
Melanchthon-Platz 1
13595 Berlin

Gemeindehaus der Melanchthon-Gemeinde
Pichelsdorfer Str. 79
13595 Berlin

Gemeindehaus der Nathan-Söderblom-Gemeinde
Ulrikenstr. 7
13581 Berlin

Krippe
Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin
Tel: 030 - 339 36 90 26
Leiterin: Frau Sturm (kommissarisch)
E-Mail: krippe@melanchthon-kirche.de

Kindergarten
Baumertweg 5, 13595 Berlin
Tel: 030 - 362 22 81
Fax: 030 - 364 31 611
Leiterin: Frau Haß
E-Mail: kita@melanchthon-kirche.de

Kontakte und Information

Melanchthon

Gemeindebüro
Yvonne Berlin- Reiß
Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin
Tel: 030-339 36 90 10
Fax: 030-339 36 90 20
E-Mail: info@melanchthon-kirche.de
www.Melanchthon-Spandau.de

Sprechzeiten:
Mo. 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Do. 11.00 - 13.00 und 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten unserer Pfarrer:
Gern nach vorheriger telefonischer Absprache.

Nathan-Söderblom

Gemeindebüro und Küsterei
Yvonne Berlin- Reiß
Ulrikenstraße 7, 13581 Berlin
Tel: 030-35 10 29 19
Fax: 030-35 10 29 39
Email: info@ev-gemeinde-soederblom.de
www.ev-gemeinde-soederblom.de

Sprechzeiten:
Dienstag 09:00 – 11:00
Donnerstag 16:00 – 17:00
Sie können auch gern in das Büro der Melanchthongemeinde kommen.

Sprechzeiten Pfarrer Erko Sturm:
Dienstag 10:00 – 11:00
Donnerstag 16:30 – 17:30

Bankverbindung
Ev. Kirchenkreis Spandau
IBAN DE07520604100003901122
bei der Evangelischen Bank

Als Verwendungszweck bitte vermerken:
Melanchthon- Kirchengemeinde

Als Verwendungszweck bitte vermerken:
Nathan- Söderblom–Kirchengemeinde

Arbeit mit Kindern:
Ljiljana Sturm
Tel: 030 - 339 36 90 21
E-Mail: l.sturm@melanchthon-kirche.de

Verein der Freunde und Förderer der Ev. Nathan-Söderblom Kirchengemeinde in Berlin-Spandau e.V.
Bankverbindung: Postbank Berlin
IBAN DE22100100100466643100

Gemeindepädagogin:
Rukiye Pröhl
Tel: 0175 987 46 52
E-Mail: rukpro@gmail.com

Impressum

Gemeindebrief für die Melanchthonkirche, Pichelsdorfer Str. 79, 13595 Berlin, info@melanchthon-kirche.de und die Ev. Nathan-Söderblom-Kirchengemeinde, Ulrikenstr. 7, 13581 Berlin, info@ev-gemeinde-soederblom.de.
Herausgegeben von beiden Gemeindekirchenräten.
In der Redaktion arbeiten mit:
Lieselotte John, Ljiljana Sturm, Kristiane Wandrei, Yvonne Berlin- Reiß, Erko Sturm und Christian Schultze
Auflage 4.000 Stück, Druck: Gemeindebriefdruckerei

Diakonie
Station
Spandau

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße 33

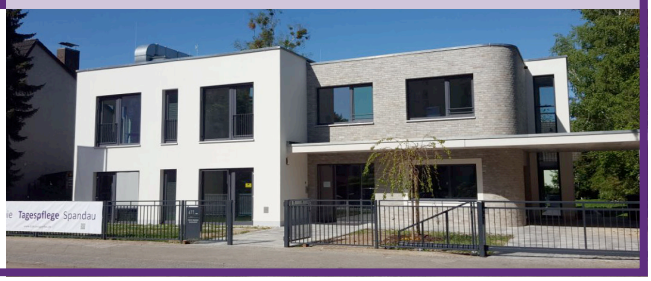
Seit über 35 Jahren ein verlässlicher Partner in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr

Wir beraten Sie gern in der:
Jüdenstraße 33, 13597 Berlin
Tel. 35 39 17 -0
und nach telefonischer Vereinbarung auch im barrierefreien Beratungszentrum:
Marktstraße 3, 13597 Berlin
Tel. 68 83 92 18 16

Diakonie Tagespflege Spandau gGmbH
Den Tag mit Leben füllen.
Stadtrandstr. 477, 13589 Berlin, Tel. 6059 120 10
Mo. bis Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

www.diakoniespandau.de



GUNIA

Catering • Eventpartner • Eventmanagement

030 / 362 20 11

www.gunia-partyservice.com